

15 ung. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist, ²⁶und jeder, der lebt
 16 und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du
 17 das? ²⁷Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich bin zum Glauben gekommen, daß du der Messias bist, der Sohn
 18 Gottes, der in die Welt Kommende. ²⁸Und als sie dies gesagt hatte, ging sie und
 19 rief Maria, ihre Schwester, und sagte heimlich: Der Me-
 20 ster ist da und er ruft dich. ²⁹Als jene es gehört hatte, ste-
 21 ht sie schnell auf und kommt zu ihm. ³⁰Jesus war aber noch nicht gekommen in das
 22 Dorf, sondern war an dem Ort, wo ihm begegnet war Mar-
 23 tha. ³¹Als nun die Juden, die bei ihr in dem Haus waren und tröst-
 24 eten sie, sahen Maria, daß sie schnell aufstand und
 25 hinausging, folgten sie ihr, da sie meinten, daß zu dem Grab
 26 sie geht, damit sie dort weine. ³²Als nun Maria dorthin kam, wo Jesus war
 27 und ihn sah, fiel sie ihm zu Füßen und sagte zu ihm:
 28 Herr, wenn du hier gewesen wärest, wäre mein Bruder nicht gestorben. ³³Als nun Jesus sah
 29 sie weinen und die Juden weinen, die gekomm-
 30 en waren mit ihr, wurde er im Geist erschüttert sowie tief bewegt. ³⁴Und er sagt:
 31 Wohin habt ihr ihn gelegt? Sie sagen zu ihm: Herr, komm und sieh. ³⁵Es weinte
 32 Jesus. ³⁶Da sagten die Juden: Siehe, wie lieb er ihn hatte! ³⁷Einige aber von
 33 ihnen sprachen: Konnte nicht jener, der die Augen des Blinden öffnete,
 34 machen, daß auch jener nicht gestorben wäre? ³⁸Jesus nun wieder tief bewegt